

Sabine Naderer-Jelinek: Unsere Bürgermeisterin

Mit 100 prozentiger Zustimmung – in geheimer Wahl – hat die SPÖ Leonding Drⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek im Februar zur neuen Stadtparteivorsitzenden und zur Kandidatin für die Bürgermeisterwahl am 26. Mai gewählt.

„Mein erster Kontakt zu Leonding war eine Zeitungsannonce. Und sie hat mein Leben entscheidend verändert. Durch diese Annonce habe ich meine erste Wohnung in Leonding gefunden und mit ihr das Gefühl, angekommen zu sein“, sagt Sabine Naderer-Jelinek. Was das Besondere an Leonding ist? „Leonding lebenswert ein Leben lang – das trifft es für mich am besten. Egal ob in der Kindheit, beim Erwachsenwerden, dem Ankommen im Leben, der Lebensmitte oder im Alter – unsere Stadt hat für jeden etwas zu bieten. Das fördert den Zusammenhalt und es ist die Basis für unseren Slogan ‚Schön hier zu leben.‘“



© SPÖ Leonding



26. Mai: **Sabine Naderer-Jelinek**

FÜR UNSERE KINDER DIE BESTE BETREUUNG

Als Mutter einer fast zweijährigen Tochter und als Familienreferentin der Stadt ist Kinderbetreuung natürlich ein wichtiges Thema für Sabine Naderer-Jelinek. Sie will, dass sich Kinder in den Leondinger Krabbelstuben und Kindergärten wohl und behütet fühlen. Darüber hinaus sollen sie gefordert, gefördert und liebevoll dazu ermuntert werden, ihre Persönlichkeit zu entfalten.

Echte Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist nur dann möglich, wenn es ein entsprechendes Angebot gibt. Sie will daher den Ausbau der Krabbelstuben und Kindergärten weiter vorantreiben. „Wer einen Betreuungsplatz benötigt, soll einen bekommen“, so Naderer-Jelinek.

EIN CHANCEN-CAMPUS FÜR DIE JUNGEN

Digitalisierung wird eine der größten Herausforderungen der Zukunft sein. Leonding soll sich dieser Herausforderung aktiv annehmen. „Egal ob Poly, Lehre, Matura oder Hochschulabschluss – mein Ziel ist es, dass junge Menschen künftig alle diese Möglichkei-

ten in Leonding vorfinden. Ein Chancen-Campus soll Bildung und Wirtschaft zusammenbringen und einen selbstbewussten Umgang mit der Digitalisierung fördern.“

GEMEINSAM SIND WIR DIESE STADT

Leonding hat viele Gesichter. Die 22 Ortsteile sind vielfältig ebenso wie die Menschen, die hier leben. „Mir ist wichtig, dass die Menschen sich mit Leonding identifizieren. Gleichzeitig sollen sie sich auch in Zukunft als Rufflinger, Alhartinger etc. ernstgenommen fühlen. Zusammenhalt und Vielfalt prägen den besonderen Charakter Leondings.“

SORGSAME ENTWICKLUNG

„Ich habe mich in Leonding verliebt, weil es eine Stadt am Land ist, in der man sofort im Grünen ist. Mir ist es daher wichtig, dass auch mein Kind in Zukunft noch in ganz Leonding Grün nutzen und genießen kann“, so die amtierende Stadtchefin. Trotzdem kann man sich der dynamischen Entwicklung im Zentralraum nicht verschließen. „Leonding ist beliebt, es wollen viele Men-

schen zu uns. Deshalb ist es wichtig, die Möglichkeiten und Grenzen von Entwicklung aufzuzeigen und darüber mit der Bevölkerung auch in einen sachlichen Dialog zu treten.“

LEONDING: LEBENSWERT EIN LEBEN LANG

In ihrem bisherigen (Berufs-)leben hat die Generation 65+ für die Gesellschaft gesorgt. Jetzt ist es an uns, für sie zu sorgen. Und zwar durch gesellschaftliche Teilhabe und Sicherheit im Alter. Dazu gehört etwa eine gute ärztliche Versorgung, die mit einem Primärversorgungszentrum am Harter Plateau sowie der bestmöglichen Unterstützung von Ärztinnen und Ärzten, die sich in Leonding niederlassen wollen, sichergestellt werden muss. Wer auf Hilfe angewiesen ist, braucht noch mehr Sicherheit. „Für mich ist Hilfe in so einer Situation mehr als ein Muss. Sie gehört zum Selbstverständnis einer Stadt, die ein Leben lang lebenswert sein will. Deshalb braucht Leonding vom Altenheim über Tagespflegeplätze bis zu betreubaren Wohnformen weitere attraktive Angebote.“